

WAS BEDEUTET MANIPULATION?



David, Tobi, Roman (14)

Wir sind die 4N der NMS Kufstein und gerade auf Wienwoche. Wir haben schon sehr viel erlebt und ganz Wien gesehen. Wien gefällt uns sehr gut, und wir würden gerne öfter hier herkommen. Heute sind wir in der Demokratiewerkstatt und machen unsere eigene Zeitung zum Thema "Manipulation". Manipulation bedeutet etwas besser darstellen als es ist, etwas verändern oder jemanden beeinflussen wollen. In unserer Zeitung könnt ihr lesen wie Manipulation in Medien verwendet wird. Viel Spaß dabei!



BILDMANIPULATION

Bilder beeinflussen unsere Meinung. Bildmanipulation kommt häufig in Medien vor. Unsere Gruppe hat sich angeschaut, wie Bildmanipulation funktioniert. Schaut euch unseren Artikel an.

EIFERSUCHT

Ex-Freundin schaut verzweifelt zu, wie sich ihr Ex-Freund und ihre beste Freundin amüsieren.



Dramatische Szenen beim Kaffee trinken!

VERLIEBT

Verliebtes Paar traf sich im romantischen Kaffeehaus.



Das verliebte Paar im Hotelzimmer!



Das Bild wird am Computer bearbeitet.

Bildmanipulation - was haben wir gemacht?

1. Wir hatten eine Idee, wie man ein Bild verändern kann und probierten diese gleich aus.
2. Dazu machten wir ein Foto.
3. Dieses haben wir dann am Computer bearbeitet, indem wir eine Person weggeschnitten haben.
4. Wir haben anschließend einen anderen Hintergrund verwendet und das bearbeitete Foto eingesetzt, sodass das gesamte Bild anders wirkt.
5. Zum Originalbild und zum bearbeiteten Foto haben wir uns reißerische Schlagzeilen, passende Bildunterschriften und zwei unterschiedliche Geschichten ausgedacht.



Das Reporterteam bei der Ideenfindung.



Kaan (14), Eva (13), Julia (13), Simon (13), Andrea (14)

WIE SCHLAGZEILEN MENSCHEN BEEINFLUSSEN

Das erklären wir in unserem Bericht.

Die Schlagzeile ist eine Überschrift. Ihre Aufgabe ist es, bei den LeserInnen Interesse zu wecken. Gute Schlagzeilen können LeserInnen dazu bringen, sich auch über Themen zu informieren, die sie vorher nicht interessant gefunden haben. Schlagzeilen bestehen meistens nicht aus ganzen Sätzen. Der "Vorspann" folgt nach der Schlagzeile, der das Wichtigste vom Text zusammenfasst. Wir haben uns aus verschiedenen Zeitungen unterschiedliche Schlagzeilen ausgesucht und diese verglichen. Hier seht ihr ein paar Beispiele.



Tobias (14), Daniel (14), Roman (14), Teresa (14), Hilal (14)

ZWEI TOTE DURCH TEILEINSTURZ DES WM- STADIONS IN SAO PAULO

QUELLE: KURIER

Diese Schlagzeile finden wir nicht so spannend, weil sie schon ganz viele Einzelheiten verrät. Durch das Wort "Tote" wirkt die Situation jedoch dramatisch.

ÖSTERREICH VERSCHWENDET WACHSTUMSPOTENZIAL

QUELLE: WIENER ZEITUNG

Bei dieser Schlagzeile fällt auf, dass eventuell eine Möglichkeit zur Verbesserung einer bestimmten Sache nicht ausgenützt wird.

DIE STADT ALS FÜNFTE WAND

QUELLE: DER STANDARD

Es sind keine markanten Wörter, aber es klingt interessant, weil man nicht genau weiß, was damit gemeint ist. Deshalb wird man wahrscheinlich neugierig und liest den Bericht.

DROHGEBÄRDEN IM INSELSTREIT SCHÜREN KRIEGSANGST IN ASIEN

QUELLE: DER STANDARD

Die Wörter "Drohgebärde" und "Kriegsangst" sind dabei die Signalwörter und verstärken dadurch die Aussage.

BURES DROHT DEUTSCHLAND WEGEN MAUT

QUELLE: TIROLER TAGESZEITUNG

Da sieht man, dass eine bestimmte Person und ein bestimmtes Land angesprochen werden. Die Schlagzeile selbst ist, außer dem Wort "droht", eher unspektakulär.

"EISKALTE" BAYERN STÜRMTEN IN MOSKAU ZUM CHAMPIONS- LEAGUE-REKORD

QUELLE: OBERÖSTERREICHISCHE NACHRICHTEN

Das Wort "eiskalt" bedeutet in diesem Zusammenhang, dass eine bestimmte Mannschaft ihre Chance optimal ausgenutzt hat.

DAS GLAUBEN SIE NICHT? ABER SCHAUEN SIE DOCH, DIE UMFRAGE BEWEIST ES!

In diesem Artikel kann man sehen, dass wir ReporterInnen euch LeserInnen überzeugen können.

DER ERSTE EINDRUCK PRÄGT!

„Finden Sie nicht auch, dass der erste Eindruck von Menschen der bleibende ist?“

Diese Frage haben wir vielen Tiroler SchülerInnen gestellt. Wie man in der Grafik (re.) deutlich erkennen kann, ist das Ergebnis eindeutig: Dreiviertel der Befragten sind der Meinung, dass der erste Eindruck bleibt. Nur ein Achtel ist der gegenteiligen Meinung. Das übrige Achtel wollte sich zu diesem Thema nicht äußern.



Diese beeindruckende Graphik hat eine wunderbar manipulative Wirkung.

ACHTUNG!

Viele dieser Umfragen, wie die obige, die in verschiedenen Zeitungen zu finden sind, sind sehr wahrscheinlich dazu da, Sie, liebe LeserInnen zu beeinflussen.

Diese spezielle Umfrage haben wir damit manipuliert, indem wir sehr wenige Leute befragt haben, von denen wir die gewünschte Antwort erwarten konnten. Das ist auf keinen Fall eine Statistik, die man ernst nehmen sollte. Außerdem ist das Ergebnis gefälscht: Wir haben „Nein“-Antworten zu „Ja“-Antworten gemacht und sogar noch ein paar Stimmen dazuerfunden. Es gab nämlich niemanden, der sich nicht beteiligt hat.

Sie, liebe LeserInnen haben wir z. B. mit den verschiedenen Farben und der besonderen Größe der Graphik beeindruckt. Das machen wir, weil Aufmerksamkeit erregen für einen Artikel eine wichtige Eigenschaft ist.

Aber aufgepasst! Man sollte sich eine eigene Meinung bilden, indem man nicht nur einen Artikel



Ivana (13), Stefanie (13), Martina (13), Bianca (13), David (14)

liest, sondern auch andere zum selben Thema. Man sollte sich auch nicht nur von bunten Bildern beeindrucken lassen.

KOMMENTARE BEEINFLUSSEN DIE LESER/INNEN

Unsere Gruppe zeigt euch, anhand einer erfundenen Geschichte, wie Kommentare funktionieren.

Kommentare sind immer persönliche Meinungen von SpezialistInnen zu aktuellen Themen. Kommentare können auch die eigene Meinung der LeserInnen beeinflussen. In Zeitungen müssen Kommentare klar gekennzeichnet sein. Meist steht eine Überschrift wie „Meinung“ oder „Kommentar“ dabei. Die Namen der KommentatorInnen und manchmal auch ein Foto zeigen, wer das Ereignis im neutralen Artikel kommentiert, also wessen Meinung die LeserInnen lesen.

GEORG MAYER GEWINNT DIE OLYMPISCHEN WINTERSPIELE



**Der glückliche Schispringer
Georg Mayer.**

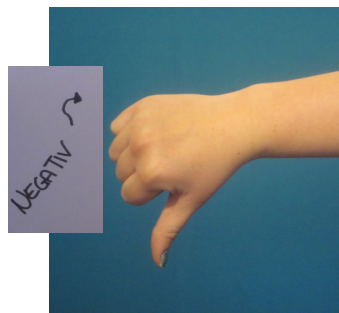
Georg Mayers Sprung war sehr waghalsig. Er sprang sehr weit und wäre fast gestürzt.

Georg Mayer gewinnt bei den Olympischen Winterspielen zehn Goldmedaillen in der Disziplin „Schispringen“. Der Profi-Schispringer ist überglücklich, dass er so weit gesprungen ist. Der Schispringer verkündet, dass er 90% des Gewinns an arme Menschen in Afrika spenden wird.

CONTRA

Negativer Kommentar:

Meine Meinung dazu ist, dass er arrogant und unsympathisch wirkt. Ich glaube auch, dass er von den anderen die Schi manipuliert hat.



PRO

Positiver Kommentar:

Ich finde es gut, dass er 90% des Geldes spenden will. Ebenfalls finde ich, dass er sympathisch wirkt. Trotz seiner Siege wurde er überhaupt nicht arrogant. Meine Meinung ist



ebenfalls, dass er zu Recht sehr gute Schisponsoren bekommen hat.

Positive Kommentare stimmen die LeserInnen positiv und negative Kommentare stimmen sie negativ. Ihre Meinung zu einem Ereignis (z. B. eine Sportveranstaltung, ein Konzert oder ein Wirtschaftsereignis, usw.) wird dadurch beeinflusst. Werden mehr positive Kommentare abgegeben, sind die Leute meist positiv gestimmt.



**René (13), Laura (15), Katharina (13),
Anna-Lena (14), Johannes (13)**

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4N, NMS 2 Kufstein, Fischergries 32, 6330 Kufstein

